

Erscheint täglich  
Abends  
mit Ausnahme der  
Sonn- und Feiertage.  
Preis für ein  
Quartal in Halle  
15 Sgr.,  
auswärts durch die  
Post mit dem betr.  
Postaufschlag.

# Hallisches Tageblatt.

Exferate 1/4 Sgr  
für die dreifaltige  
Beile, bei größeren  
Interfectionen mit  
entf. Blatt.  
Der ganze Uebers des  
Blattes, einschließlich  
des Interententbeils,  
fällt der städtischen  
Armenverwaltung zu.

Einundsiebzigster Jahrgang.

Ämtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 2.

Dinstag, 4. Januar

1870.

## Tageschau.

Dinstag, den 4. Januar.

**Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.**  
Telegraphen-Station: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —  
Postamt: 8 U. Vorm. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. Vorm. u. 5—8  
U. Ab.) — Kreisgericht: 8—11 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. — Ober-  
Bergamt: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U. Ab. — Passbureau: 8—12 U.  
Vorm. u. 2—6 U. Nachm. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung  
verzogener Personen 8—12 U. Vorm.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. Nachm.  
— Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher  
Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. Vorm. u. 2—6 U.  
Nachm.; (nur die Cassen sind für das Publicum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet,  
insbesondere die Instituten-Casse: 8—1 U. Vorm. u. 3—6 U. Nachm. u. die  
Bureau der Polizei-Commissarien 9—11 U. Vorm. u. 3—5 U. Nachm.) —  
Haupt-Steueramt: 8—12 U. Vorm. u. 2—5 U. Nachm. — Kreiscaffe:  
8—12 U. Vorm. u. 2—5 Nachm. — Landrathsamt: 8—1 U. Vorm. u.  
3—6 U. Nachm. — Bank-Commandite: 8 1/2—1 U. Vorm. u. 3 1/2—5 U.  
Nachm. — Universität: Cassenstunden 9—12 Uhr. Vorm. (excl. den letzten Tag  
jedes Monats.) Secretariat 9—12 U. Vorm.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden von 8 U. Vorm. bis 2 Uhr Nachm.  
**Sparcassen.** Städtische Sparcasse, Cassenstunden 8—1 U. Vorm.; 3—4 U. Nachm.  
Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Cassenstunden 9—1 U. Vorm.  
Spar- und Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Cassenstunden 9—1 U.  
Vorm. u. 3—4 U. Nachm.

**Öffentliche Bibliotheken.** Universitätsbibliothek von 11—1 U. Vorm.  
Marienbibliothek 2—3 U. Nachm.

**Vereine.** Handwerker-Bildungs-Verein (Barfüßerstraße Nr. 5) 7 1/2—10 U. Abends  
(Singen)

PolYTECHNISCHER Verein („Talpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 U. Abends.

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 U. Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 U. Abends in „Häusler's Hotel.“ (Freie Vorträge  
und Ballotage.)

Halle'scher Lehrerverein 8 U. Abends im „Kronprinzen.“

**Liedertafeln.** Volksliedertafel, Uebungsst. v. 8—10 U. Abds. in b., drei Schwänen.“

**Bäder.** Zabel's Bade-Anstalt im Filzenthall. Frisch-römische Bäder für Herren  
täglich Vorm. 8, Nachm. 5 U.; für Damen täglich Nachm. 2 U. Alle Arten

Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- u. Feiertags Nachm. ist die  
Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle. 2. Januar 1870.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	333,11	1,66	86	— 0,6	S	ziemlich heiter 5.
Mitt. 2	332,29	1,95	75	2,9	S	wolkig 7.
Abd. 10	333,66	2,12	87	2,2	S	bedeckt 10.
Mittel	333,35	1,91	83	1,5		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Telegraphische Coursberichte vom 2. Januar 1870.

### Fonds-Börsen.

New-York, 31/12. 69. Abends. Gold-Agio 120%. 6% Americaner 1882. 113 1/2%.  
6% Americaner 1885. 113.  
Berlin, 2/1. 70. 1 Uhr 30 Min. Privatverkehr. Credit 147. Franzosen 225 1/2%.  
Lombarden 142. Americaner 92 1/2% sehr fest.  
Wien, 2/1. 70. Abends. Privatverkehr. Credit 269—80. Franzosen 414. Lombar-  
den 142 hauffe.

### Petroleum-Course.

New-York, 31/12. 69. Abends. Petroleum, raff. 30 1/2%.  
Philadelphia, 31/12. 69. Abends. Petroleum, raff. 31 1/2%.  
Bremen, 31/12. 69. Petroleum, sehr fest, raff. standard white loco 7 1/2. Jan. 7 1/2.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Große Steinstraße Nr. 10).

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Auf Grund der Allerhöchsten Kabinettsordre vom  
8. Februar 1840 wird vom 1. Januar k. J. ab  
das **Hallische Tageblatt** zum ämtlichen  
Blatt für die Veröffentlichung der landrätlichen,  
sowie der lokalpolizeilichen Bekanntmachungen der  
übrigen Behörden des Saalkreises bestimmt, der-  
gestalt, daß **derartige Bekanntmachungen durch Aufnahme in das Tageblatt Rechtsverbindlichkeit erlangen.**

Das genannte Tageblatt wird deshalb neben  
seiner bisherigen Firma die Bezeichnung führen:  
„Ämtliches Verordnungs- und Kreisblatt der  
Stadt Halle und des Saalkreises.“

Merseburg, den 9. December 1869.

Königl. Regierung,  
Abtheilung des Innern.  
von Krojigt.

Die Gewerbesteuer Rolle für das Jahr 1870  
liegt bis zum 15. Januar auf dem Rathhause in  
der Kämmererei II. zur Einsicht der Betheiligten  
offen. Die dreimonatliche Reklamationsfrist läuft  
vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung  
im Tageblatt.

Halle, den 29. December 1869.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die Versteigerung der beim unterzeichneten  
Leih-Amte in den Monaten **October, No-  
vember und December 1868** versetzten  
resp. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnum-  
mern von 46,101 bis 60,860 tragen — Pfand-  
scheine mit blauem Deuch — findet im Auctions-  
Lokale des Leihamtes am

Dienstag den 18. Januar 1870  
und folgende Tage

von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags  
von 2 bis 4 Uhr statt.

Erneuerungen und Einlösungen der verfallenen  
Pfänder werden unbedingt nur bis spätestens  
**den 7. Januar 1870** angenommen.

Halle, den 23. November 1869.

### Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Die **Zinsenzahlung** bei der städtischen  
Sparcasse wird vom 6. bis incl. 26. Januar  
1870 und zwar in den Vormittagsstunden von  
**9 bis 12 Uhr** und in der Nachmittagsstunde  
von **3 bis 4 Uhr** bewirkt werden.

Die Interessenten werden jedoch gleichzeitig  
darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 7 des  
Statuts die **unabgehobenen Zinsen in  
den Büchern der Sparcasse dem Ca-  
pitale als neue Einlagen** zugeschrie-  
ben, und als solche verzinst werden, sowie daß



eine Eintragung derselben in das Abrechnungsbuch nicht erforderlich ist.

Halle, den 20. December 1869.  
**Directorium der städtischen Sparcasse.**

### Retour-Sendungen.

Ein Gelbbrief an den Ziegelmeister Strich in Altleben mit 1  $\mathcal{R}$ . Absender Carl Strich ist in Halle a/S. nicht ermittelt worden.

Halle, den 31. December 1869.  
**Post-Amt.**

### Frauen-Verein

zur Armen- und Krankenpflege.

Zu unserer Weihnachtsbescherung gingen ferner ein:

Bei Frau Geh. R. Eiselen: von Fr. J. 5. 1 neuer wollener Rock, desgl. von Fr. J. E. 2 Leinwandshürzen, Ungen. 1 P. warme Schuhe, von Frn. Sch. aus Gröbers 1  $\mathcal{R}$ , von Fr. Gr. v. S. 5  $\mathcal{R}$ , 2 Reste Bique u. 1 Korb mit Birnen u. Nüssen, Fr. v. H. 1  $\mathcal{R}$ , Fr. Th. 1  $\mathcal{R}$  u. 4 Halbtücher, B. 2  $\mathcal{R}$ , Fr. Kaufm. Sch. 8 Fanchons, 1 Mütze, 9 P. baumw. u. 2 P. woll. Strümpfe, 6 Shawls u. 6 P. Handschuhe, Fr. R. aus Rützen 2  $\mathcal{R}$ , Fr. Kaufm. B. 12 Tafeln, 1 Pack Schieferstifte, 12 Bleistifte, 12 Federhalter, 12 Schreibbücher, 24 Bilderbogen, 6 Malkasten u. 6 Federkasten, Fr. D. P. J. 1 Kinderkleid u. 1  $\mathcal{R}$ , Fr. G. R. B. 5  $\mathcal{R}$ , A. H. 1 Päckchen Kindersachen, Fr. B. L. 1 Rock u. 1 Weste, Fr. Kr. R. B. 1 Päckchen, 1 P. Beinkleider, 2 Westen, von Frn. Pfefferküchler B. 200 kleine weiße u. 1 große Pfefferstiche u. 1 Tüte Marzipan.

Bei Frau Dr. Heller ging ein: von Fr. Dr. G. 20  $\mathcal{H}$ , Fr. Pr. St. 1  $\mathcal{R}$ , Fr. R. 1  $\mathcal{R}$ , Fr. Rth. St. 1 wollenes Tuch u. 1 Schawl, Fr. Dr. R. 2 P. Strümpfchen, 9 E. Leinwand u. 3 E. wollenes Zeug zu e. Rock.

In der Anstalt bei Fr. L. Streiber ging ein: von Fr. R. 4  $\mathcal{R}$ , Fr. S. B. 3 Knabenhemden, Fr. Ob. P. W. 1 Tuchrock u. 1 Jacke, Fr. P. Sch. 4 Schürzen, 3 Shawls u. 1 Tuch, Fr. Rfm. H. 2 Sacl Nüsse, Fr. J. 3 Puppen, 2 Puppenwagen u. anderes Spielzeug, Ungen. 6 Knabenmützen, Fr. Th. 23 Tafeln, 4 Dgd. Bleistifte, 8 Bilderbücher, 8 Schreibbücher, 2 Dgd. Federhalter, 3 Schieferstifte, 3 Penale, Stahlfedern, Schieferstifte, 6 Malkasten, Bilderbogen u. 1 Korb Äpfel, Ungen. 2 Mäntel, 1 Jacke, 1 Kapuze, 14 Wecken u. 1 Tüte Marzipan, Fr. H. 16 E. wollenes Zeug, durch Fr. Steingräber von Frn. Danneberg, gr. Ulrichsstr. 20, 7 St. Seelenwärmer, Fr. Dr. M. 1  $\mathcal{R}$ , Ungen. 1  $\mathcal{R}$ , Ungen. 10  $\mathcal{H}$ , Ungen. 1  $\mathcal{R}$ , 2 Schürzen u. Spielzeug, Fr. B. 1  $\mathcal{R}$ , Ungen. 1  $\mathcal{R}$ , Fr. P. B. 3 Mädchenanzüge, Fr. E. Äpfel zum Christbaum, Fr. v. M. 1 Rock u. 3 Schürzen, Fr. v. B. 3 P. Schuhe, Fr. R. R. Th. 3 Hemden, 3 Röcke, 3 Jacken u. 5 Puppen, Fr. R. 3  $\mathcal{H}$ . Lichter, Fr. R. 89 Wecken, Fr. R. von der Braunkohlenverwertung 1 Pack Christbaumlichter, R. 6 Stecknadeln u. 6 Peitschen, Fr. M. Christbaumlichter.

Indem wir noch einmal für alle diese Gaben unsern innigsten Dank aussprechen, thun wir das auch zugleich noch für die vielfache Hilfe, welche

uns in Näh- und Strickarbeiten zu Theil wurde, so daß wir den Kindern unserer Anstalten so reiche Freude bereiten konnten, wie das besonders Alle mit innigem Danke erkannt haben, die bei den Bescherungen zugegen waren.

Halle, den 27. December 1869.

**Der Vorstand.**

Als **Weihnachtsgaben** für das **Edwards-**haus in Edwardsberga gingen ferner ein:

1) bei Professor Dr. Riehm: Confistorialrath Dr. Julius Müller 3  $\mathcal{R}$ , Professor Dr. Schlotmann 1  $\mathcal{R}$ , Professor Dr. Böhmmer 2  $\mathcal{R}$ , Professor Lic. Käbler 1  $\mathcal{R}$ , Dr. Ewald 15  $\mathcal{H}$ , R. R. in Delitzsch 1  $\mathcal{R}$ , Major v. Kochow 1  $\mathcal{R}$ , Professor Dr. Riehm 2  $\mathcal{R}$

2) bei Kaufmann Th. Eisentraut: Kaufm. Hofmeister & Co. 2  $\mathcal{R}$ , Fabrikant R. 1  $\mathcal{R}$ , Kaufm. Th. Eisentraut 1  $\mathcal{R}$ , F. anonym 1 Hose u. 1 Weste, Eichler 1 Packet Kleidungsstücke.

3) Bei Frn. Rentier Ferd. Wolff, gr. Ulrichsstraße 32: D. M. 1  $\mathcal{R}$ , F. W. 1  $\mathcal{R}$

4) Bei Frn. Rendant Pallas: Fr. Rothenstein, israelitischer Kirchendiener, 7 1/2  $\mathcal{H}$ , Sch., Schuldirector, 10  $\mathcal{H}$ , Benemann, Ingenieur, 1  $\mathcal{R}$ , Fr. Dr. Fritsch 15  $\mathcal{H}$ , R. R. 1 Hose.

Bei Justizrath Glöckner ferner: Stadtrath Freiherr vom Hagen 2  $\mathcal{R}$

Bei Buchhändler Fricke ferner: Dr. Witte 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{H}$ , Fr. Superintendent Böhme 1  $\mathcal{R}$  u. verschied. Sachen, Fr. Grah 2  $\mathcal{R}$ , Major Dr. theol. v. Polenz 1  $\mathcal{R}$ , Fr. E. 1  $\mathcal{R}$

### Auction.

**Mittwoch den 5. Januar 1870 u. folg. Tage Vormittag von 10 bis 12 Uhr u. Nachmittag von 1 1/2 Uhr ab** versteigere ich **Wersburger Chauffee 18** bis Mah. = u. Birken-Möbel, als: Sopha's, Fauteuils, Rohrstühle, Spiegel, Kommoden, Schränke, Tische, Bettstellen, 1 Ehlinderbüreau; ferner: Federbetten, Wäsche, Herren-Kleidungsstücke (darunter Militair-Kleider); ferner: 1 Pianoforte, Pistolen, Säbel u.

**W. Glöckner**, gerichtl. Auctions-Commissar.

### Auction.

**Sonnabend den 8. Januar cr. Vormittag 11 Uhr** versteigere ich „**Kutschgasse Nr. 1**“ zum Nachlasse des Fuhrherrn **Talgenberg** gehörig:  
**3 Zugpferde (braune).**

**W. Glöckner**, Auctions-Commissar.

### Auction.

**Dienstag den 4. Jan. 1870** Nachmitt. **2 Uhr** versteigere ich **gr. Ulrichsstraße Nr. 18** aus einem Nachlasse: 12 silberne Eßlöffel, 1 dergl. Suppenlöffel, 1 dergl. Punschlöffel, Filzschuhe und Damenfilztüfel mit Filz- u. Ledersohlen, Filzgaloschen u. Filzpantoffeln mit Sohlen, Fanchons, Seelenwärmer u. dgl. m.

**Brandt.**

**Ausverkauf** in **Shawltücher** und **Buckskinhandschuhe**  
**S. Pflug.**

### Auction

**Heute** Dienstag den 4. Januar Nachmitt. **2 Uhr** „neue Promenade Nr. 12“, neben der Volksschule, **Fortsetzung** der Versteigerung von neuen **Herren-Winter-Anzügen**, versch. Sorten gute **Cigarren**, neuen Erfurter Stiefeln und Schuhen, Möbels, Spiegeln, Lehn- u. Polsterstühlen, eine **photographische Maschine** u. a. S. m.

**Fr. Fehling**, Auctions-Commissarius.

**Dinstag früh**  
**frischen Seedorf.**  
**J. Kramm.**

Ein billiges Klavier verkauft  
Schmeerstraße 12, 1  $\mathcal{R}$ .

Von heute ab frische **Windbeutel, Pfann-**  
**u. Spritzkuchen** bei

**Friedr. Koch**, Geißestraße 4.

Commandite: Markt 19.

2 fette Schweine verkauft Hirtengasse 8.

Eine eiserne Kochröhre mit Kachelauflage ist zu verkaufen  
Brunnenplatz 2.

Sauertraut verkauft Trödel 18, im Keller.

**Franzöf. Handschuhfabrik**  
in 13 prachtvollen Farben.

**S. Hauke**, Schmeerstraße 31.

**Logis-Räumungen** werden schnell und vorsichtig besorgt von **G. Fischer**, Vilsengasse 14.

Eine in der Mitte hiesiger Stadt belegene anständige **Restauration** oder ein Parterre-Café, welches sich dazu eignet, wird zu Ostern zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten, mit Angabe der näheren Bedingungen, beliebe man unter **S. Nr. 6** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**1 Laden nebst Wohnung ist zu vermieten u. Ostern zu beziehen**  
**gr. Klausstraße 4.**

### Eine Wohnung.

Vlucherstraße Nr. 7b, 2 Treppen hoch, bestehend in 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör,  
desgl. daselbst eine **Kellerwohnung**,  
ist an ruhige Miether von Ostern 1870 an abzugeben.

**G. Müller**, Maurermeister.

Die 2. Etage, gr. Ulrichsstraße 8, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern u. allem Zubehör, für 160  $\mathcal{R}$ . Eine kleinere Wohnung, hinten heraus, für 60  $\mathcal{R}$  und eine Dachstube nebst Kammer für 24  $\mathcal{R}$  jährlich von kommende Ostern ab anderweitig zu vermieten.

**Alter Markt 13** ist die **untere Etage**, bestehend aus einer großen Werkstelle (Schlosserei, auch zu jedem andern Geschäft passend), mit Wohnung, Laden und Zubehör im Ganzen, oder auch ohne Laden, zum 1. April zu vermieten. Das Nähere im Hause bei Wittwe **Ohme** oder Völsberggasse 4 beim

Glasermmeister **W. Stachelroth.**

Eine gut möbl. Stube nebst Kammer zu vermieten  
Alter Markt 31.

Einen Ring gefunden. Abzuholen  
Schmeerstraße 44, im Laden.

# Prämien-Anleihe der Stadt Bari (Italien)

von 9 Millionen, rückzahlbar mit 27 Millionen 350,000 Lire (28 kr.).  
Nächste Ziehung am 10. Januar 1870.

Jede Obligation im Nominalbetrag von Lire 100. — muß mit Lire 150. — oder ca.  $\frac{1}{2}$  40. — im Laufe der Ziehungen rückverloost werden.

Außerdem nimmt jede Obligation an 180 Prämien-Ziehungen Antheil, wobei die Prämien von

**500,000, 300,000, 150,000, 20mal 100,000, 70,000  
60,000, 50,000 Lire u. s. f.**

gewonnen werden müssen. Durch die bis jetzt bei keinem anderen Loos-Ansehen bestehende Plan-Einrichtung, daß jede Obligation, selbst wenn sie schon mit Lire 150. — rückgezahlt worden ist, dennoch an allen weiteren Prämienziehungen Theil nimmt und mithin eine unbeschränkte Anzahl Gewinne erlangen kann, bietet dieses Ansehen einen bisher noch nicht dagewesenen Vortheil.

Original-Obligationen zu fl. 39. oder Rthlr. 22. 10 Sgr. (Pläne gratis) empfehlen

**Moriz Stiebel Söhne,**

**Bank- und Wechsel-Geschäft in Frankfurt a. M.**

An- und Verkauf aller Anlehens-Loose, Staats-Effekten, Actien, Coupons u. besorgen wir zum Börsencourse.

## Königsplatz 6 im Ausverkauf!

Pr. Paraf.-Lichte à Paquet  $5\frac{1}{4}$  u.  $5\frac{1}{2}$  Sgr.,  
Pr. Stearinlichte à Paquet  $5\frac{1}{2}$  Sgr.,  
feinstes Stuhlrohr à St.  $4\frac{1}{2}$  Sgr.,  
Pflaumen à St.  $1\frac{1}{2}$  Sgr.,  
besten indischen Syrup à St.  $2\frac{3}{4}$  Sgr.,  
f. Candis-Syrup à St.  $1\frac{1}{2}$  Sgr.,  
acht engl. Wascherstall 36 Bad per 1 Sp.,  
sowie sämtliche Bordeaux- und Rhein-  
weine, gute abgelagerte Cigarren, sämt-  
liche Liqueure und Aquavite, Farbe-  
waaren und sonstige Materialwaaren  
zu ermäßigten Preisen.

12.000 bis 15.000  $\frac{1}{2}$  werden auf ein  
neugebautes industr. Etablissement (Feuer-  
cassenwerth der Gebäude und Maschinen  
40,000  $\frac{1}{2}$ ) zur ersten Hypothek gesucht.

Göcking, Rechts-Anwalt.

4 kräftige Arbeiter gesucht Mühlgraben 1.

Ein Kellnerbursche wird sofort gesucht  
Brüderstraße 9.

Tüchtige Kochinnen erhalten lohnende Stel-  
len durch Frau Schmeil, Bechershof 10.

Mamsells, Köchinnen, Haus- u. Stubenmäd-  
chen, Kellner, Kutscher, Hausknechte, weist sofort  
u. sp. n. Fr. Meerbothe, gr. Brauhausg. 3.

Ein arbeitsames Mädchen findet zum 15. d.  
Mts. Dienst gr. Steinstraße 3, im Fußgesch.

Ein kräftiges Mädchen sucht  
die Speisewirtschaft d. Waisenanst.

Ein kräftiges Mädchen wird gesucht  
Leipzigerstraße 103, 2 Tr.

Eine Aufwartung für den Haushalt für den  
ganzen Tag, oder auch ein gut empfohlenes  
Dienstmädchen wird gesucht. Wo? sagt die Expe-  
dition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen für Küche  
und Haus wird sofort gesucht. Wo? sagt die  
Expedition d. Bl.

## Eine Aufwartung wird gesucht gr. Steinstraße 7, 1 Tr.

Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht  
gr. Berlin 16 a, 1 Tr.

Aufwartung gesucht Moritzwinger 7, part. 1.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen,  
auch häusl. Arbeit. Zu erf. Unterplan 4.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie,  
kundig in allen weiblichen Arbeiten, wünscht  
Stellung zur Unterstützung der Hausfrau. Des-  
selbe würde vor allem auf gute Behandlung als  
hohes Gehalt reflectiren. Offerten bittet man ges.  
in d. Exp. d. Bl. unter F. N. niederzulegen.

## Ein Pianino

wird zur Miete gesucht bei

N. Brämer, Königsplatz 6.

Gesucht wird eine Wohnung von 2—3  
Stuben und 3—4 Kammern p. 1. April c.  
Offerten bittet man unter B. S. in der Exp.  
d. Bl. niederzulegen.

Eine anständige Wohnung Mitte der Stadt  
wird von ein Paar Leuten Ostern zu miethen  
gesucht. Näheres Bechershof 11, 2 Tr.

Steinweg 42 sind sofort zwei Wohnungen,  
jede von Stube, Kammer und Küche, zu ver-  
miethen.

Der Laden nebst Wohnung, v. d. Geistthor 7,  
ist zu vermieten und zum 1. April 1870 zu  
beziehen. Zu erfragen daselbst Nr. 15 bei

**Kämnnig.**

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer u. Küche  
ist zu vermieten und Ostern zu beziehen  
Landwehrstraße 16, im Laden.

2 Stuben, 2 Kammern u. Zubehör, desgl. ein  
Restaurations-Local zu vermieten  
Königsstraße 16.

Die 2 Etage, bestehend in 2 St., 3 K., K. u.  
Zubeh. ist 1. April zu verm. Schülershof 6.

Eine Wohnung mit Laden und Keller ist zu  
vermieten  
Leipzigerstraße 81.

Die Bel.-Etage nebst Pferdestall,  
Wagenremise mit Zubehör ist zu ver-  
mieten und 1. April zu beziehen, auch  
können diese Räume im Hofe als Nie-  
derlagsräume benutzt werden.

Leipzigerthor 55. **C. Lehmann.**

Eine Wohnung von 1 Stube, 3 K.,  
Küche nebst Zubehör, 3 Treppen, ist  
an ruhige Miether zu vermieten und  
zum 1. April zu beziehen.

Leipziger Thor 55. **C. Lehmann.**

Eine Wohnung, 2 St., 2 K. und Küche, Mit-  
gebrauch des Waschaufes, ist jetzt zu vermieten  
und 1. April 1870 zu beziehen

alter Markt 25.

Ein Parterre-Logis zu vermieten und vom  
1. April an zu beziehen

Wilhelmstraße 35. (Allihns Garten.)

Eine Wohnung nebst geräumigem Laden, wel-  
cher sich auch zu einer Werkstatt eignet, sowie ein  
größeres und ein kleineres Logis pr. 1. April  
zu vermieten

an der Halle 19, dem Hecht gegenüber.

Zwei Garten-Wohnungen zu vermieten. Das  
Nähere an der Halle 19 bei Nerge.

Ein Logis im Hinterhause zu verm., Mieths-  
preis 80  $\frac{1}{2}$ , sowie auch große Bodenräume  
gr. Ulrichsstraße 52.

Die obere Etage, kl. Ulrichsstraße 20, von  
4 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör ist  
zu vermieten u. zum 1. April 1870 zu beziehen.

1 Stube, 2 Kammern, K. u. Zubehör sogleich  
oder 1. April zu vermieten

Liebenauerstraße 6, 1 Tr.

Eine Wohnung, bestehend in Stube, 2 K.  
K. u. Zubehör, ist 1. April zu beziehen

kl. Schlam 11, 1 Tr.

St., K. u. K., parterre, zu jedem Geschäf-  
passend, zu vermieten  
alter Markt 21.

Stube, K. u. K. ist zum 1. April zu verm.  
gr. Ulrichsstraße 21.

## Auf Ludwig etc., Wörmliizerstr. 8,

ist zum 1. April eine freundl. gesunde Woh-  
nung (5 Stuben, 3 Kammern etc.) zu beziehen.

2 Wohnungen (16 u. 24  $\frac{1}{2}$ ) zu vermieten  
Breitestraße 18.

Stube u. K. verm. sofort Unterplan 4.

Stube u. Kammer an zwei einzelne Leute zu  
vermieten  
Leipzigerstraße 82.

1—2 St., K., K. u. an einz. ruhige Miether  
zu vermieten  
Kannische Straße 4.

Eine kl. Stube mit Bett zu vermieten  
Kuhgasse 6.

Möbl. Wohnung an 1 Herrn zu vermieten  
u. sofort zu beziehen  
Landwehrstraße 11.

Sogl. oder 15. eine freundl. möbl. Stube zu  
beziehen  
Landwehrstraße 10, 1 Tr.

Eine f. möbl. St. zu verm. Lindenstraße 6.

Anst. Schlafstellen offen gr. Ulrichsstraße 21.

Anst. Schlafstelle offen Mauergasse 9.

Anst. Schlafstelle Mittelstraße 4, im Hofe 1 Tr.

Die Königl. Bank-Commanite macht uns die Mittheilung, daß die Preussische Bank vom 2. Januar ab Wechsel auf **Sildesheim** ankauft, resp. zur Einziehung übernimmt. Dieselben sind an die Königl. Bank-Commanite in Hannover zu giriren.  
Halle, den 30. Decbr. 1869.

**Die Handels-Kammer  
für Halle, die Saalörter und Eisenburg.**

Alle 8 Tage erscheint eine Nummer

im Umfange von 1—2 Bogen  
im grössten Folio-Format mit Extra-Beilagen u. zahlreichen

Abbildungen.

Alle Buchhandlungen u. Postämter

des In- und Auslandes  
nehmen Bestellungen an und liefern auf Verlangen

Probe-Nummern.

**DER BAZAR**

Illustrirte  
**Damen-Zeitung**

<p>DER BAZAR ist die reichhaltigste u. nützlichste Familien-Zeitung, das beliebteste und gelesenste Blatt für Mode und Unterhaltung, ein Blatt für alle Stände.</p>	<p>Abonnements-Preis incl. aller Supplemente u. Extra- Beilagen vierteljährlich nur 25 Sgr.</p>	<p>DER BAZAR ist das gelesenste Blatt der Welt. Er erscheint in 11 verschiedenen Sprachen in einer Auflage von fast einer halben Million Exemplare.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Fünfzehn Jahre sind es nunmehr, dass der Bazar den ersten Prospect in die Welt schickte. Was wir damals versprochen, eine Zeitung für die Frauen und ihre Familien zu schaffen, wie es vordem keine ähnliche gab, d. h. eine alle modischen, ökonomischen und ästhetischen Interessen der Frau vertretende und fördernde Zeitung, ist uns, wie der Erfolg beweist, gelungen. Der Bazar ist seit Jahren ein Weltblatt, er wird in einer Auflage von fast **einer halben Million**

Exemplare und in elf Sprachen gedruckt. Aber wenn auch dieser colossale Erfolg uns auf das Klarste beweist, dass der Bazar einem Bedürfniss der Frauenwelt entspreche, so gab sich die Redaction doch niemals eitlem Selbstgenügen hin, sondern war mit unermüdlicher Ausdauer stets darauf bedacht, ihr Programm zu erweitern und den Abonnentinnen von Jahr zu Jahr Vollkommeneres und Mehr zu bieten. Wir können deshalb heute wie vor 15 Jahren sagen: der Bazar ist die billigste Frauenzeitung, die billigste, weil sie die beste und reichhaltigste ist. Unsere Abonnentinnen mögen den nunmehr beendigten Jahrgang durchblättern und dann fragen wir sie: Gibt es ein Blatt der Welt, dass in solchem Maasse und so gewissenhaft dem Interesse ihrer eigenen Person, wie ihrer Familie, dem Interesse ihres Geschmacks, ihres Geistes und Herzens, ihres Haushalts und ihrer Börse Rechnung trägt wie der Bazar. — Der Bazar ist kein Luxusblatt, sondern nützlich im eminenten Sinn des Wortes; er lehrt die Damen nicht nur sich geschmackvoll und modern kleiden, sondern wie man auf die billigste und bequemste Weise sich geschmackvoll und modern kleiden könne. Er berücksichtigt jedes Alter und eignet sich für Frauen aller Stände! Er ist ein treuer Rathgeber für das ganze Haus: für den Salon, das Boudoir, das Wohn- und Kinderzimmer, für Küche und Keller, ja so universell ist der Bazar, dass er auch im Rauchzimmer des Hausherrn sich den Eingang erobert hat, kurz:

**Der Bazar ist die weitverbreitetste, beste und billigste Frauenzeitung der Welt.**

Vielfachen Wünschen und Aufforderungen zu entsprechen, wird

**Herr Professor Dr. Gosche**

vom 5. Januar 1870 ab im Saale des Volksschulgebäudes Mittwochs von 6 bis 7 Uhr einen

**zwölf Vorlesungen über deutsche Dichtung und Kunst im 19ten Jahrhundert**

halten. Eintrittskarten für einzelne Personen und für Familien (für vier Theilnehmer gültig und trennbar) sind zu haben

in der Buchhandlung von **Richard Mühlmann**, Barfüsserstrasse Nr. 14.

Die herrschaftlich eingerichtete dritte Etage meines Hauses, Hedwigsstrasse Nr. 1, ist sofort zu vermieten und Ostern zu beziehen.  
**Ed. Wolff**, Tischlermeister.

Rannische Straße 6 sind 2 St., Kamern, K. nebst Zubeh. an einz. Damen zu vermieten.

Geiststraße 64 sind 2 St., 3 K. nebst Zubehör, zum 1. April von stillen Miethern zu beziehen.

Eine freundliche Dach-Etage, bestehend aus 2 Stuben mit Zubehör, sowie eine Wohnung für 20 R. vermietet  
lange Gasse 31.

**Kleinschmieden Nr. 2** ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 bis 3 Kammern, Küche u. s. w. mit Wasser- und Gaseinrichtung, zu vermieten und 1. April zu beziehen. Näheres im Laden bei **Wilh. Elsässer**.

Ein Pudel zugelaufen

Geiststraße 7, im Hofe.

Am Schvesterabend einen gestickten Geldbeutel verl. Abzug. gegen 2 R. Belohnung Trödel 3.

Halle, Buchdruckerei des Waisenhauses.

## Tanz-Unterricht.

Mitte Januar beginnt mein zweiter Coursus.  
**Schnell-Schönschreib-Unterricht**, kaufmännische Handschrift, ertheile Damen und Herren zu beliebiger Zeit unter Garantie.  
**E. Landmann**, gr. Brauhausgasse 9.

## Stadt-Theater.

Mittwoch den 5. Januar. Zum 3. Male: „Die Harfenschule“, Schauspiel in 5 Akten, nach einer Episode des Romans „Beaumarchais“ desselben Verfassers, von A. C. Brachvogel (Verf. von „Narziss“). Repertoirestück sämtlicher Bühnen.

Donnerstag den 6. Januar. Zum 4. Male: „Von Stufe zu Stufe“, Lebensbild mit Gesang in 6 Bildern von Hugo Müller, Musik von Bial. Im 3. Bilde großer humoristisch-faßlicher Zug, in Scene gesetzt von Gumtau.

## Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 5. Januar Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
**Ball in Belle vue.**  
Der Vorstand.

## Heute Dinstag den 4. Januar 4. Abonnements-Concert im Saale des Kronprinzen.

Mit zur Aufführung kommt:  
Sinfonie C-dur von L. van Beethoven.  
Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Entrée à 5 Sgr.  
**E. John.**

## Weintraube.

Dinstag den 4. Januar Nachmittags 3 Uhr  
**Abonnements-Concert**  
vom Musiccorps des Schlesw. Holst. Fü. = Reg. 86.

## Familien-Nachrichten.

Am Neujahrstage Nachm. 2 $\frac{1}{4}$  Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unsre innig geliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, **Marie Sophie Schmidt** geb. **Taute**.  
Ihr Leben war hart und schwer geprüft.  
Friede ihrer Asche!  
**Die Hinterbliebenen.**

In der Nacht zum 2. Januar starb unsere liebe **Anna** im Alter von 3 $\frac{1}{2}$  Jahren. Sie folgte ihrem vier Tage vorangegangenen Bruder.  
Die trauernden Eltern:

**F. Suske**, Schuhmachermeister, und **Frau**.

## Volksküche

Kleine Ulrichstraße Nr. 15.

Dinstag: Reis mit Rindfleisch.

## Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.  
am 2. Jan. Abends am Unterpegel 6' 10"  
am 3. Jan. Morg. am Unterpegel 6' 10"  
Eisstand.